

## Froher Rückblick auf den Ellenberger Altentag 1969!

Der Ellenberger Altentag,  
den Niemand mehr entbehren mag,  
in diesem Jahre hat erneut  
die ganze Bürgerschaft erfreut!  
Der Sonntag, der im Land zog ein  
mit Vogelsang und Sonnenschein,  
erhöhte noch des Festes Freude,  
und lockte So alte Leute,  
vom Glück beseelt zum zweiten Mal,  
in den geschmückten Gasthaussaal!  
In den so festlich', frohen Stunden  
wir haben alle tief empfunden,  
in Ellenberg, im Land der Hessen,  
da werden nimmermehr vergessen  
die Einsamen und alten Leute,  
die ja ein Recht auf Glück und Freude!  
Des Dorfes Männerchorgesang,  
Trompeten und Posaunenklang  
mit trauten Liedern, frohen Weisen,  
die gern wir hören hier und preisen,  
verschönten uns des Tages Stunden!  
Dies können dankbar wir bekunden! --  
Besond're Freude herrschte dort,  
als zur Begrüssung nahm das Wort  
dann Bürgermeister Erich Müller  
der gerne geht als Wunscherfüller  
mit Tatkraft, Umsicht und Plässier  
voran den Ellenbergern hier!  
Wie klang sein Wort so treffend schön:  
"Ihr Alten sollt nicht ahseits steh'n!  
Denn Euer Müh'n, jahraus, jahrein,  
galt uns, den Nachkommen, allein!"

Kreisaltenpfleger Pfeiffer dann  
sehr herzlich sprach die Gäste an:  
"In Nöten, die bei Euch nicht enden,  
an uns könnt Ihr getrost Euch wenden.  
Der Heimatkreis weiss jederfrist,  
was er Euch Alten schuldig ist!"

Die Ortsverwaltung froh sich mühte  
nicht nur um's Herz und das Gemüte!  
Viel liebe, flinke Frauenhände  
mit Fleiss und Sorgfalt, ohne Ende,  
die Zungen hielten uns schön frisch  
durch wohlgedeckten Kaffeetisch!  
Nachdem man gut liess munden sich  
den Eselshäuser Bienenstich,  
als Nachtisch man genossen hat  
das echte, Eselshäuser Platt!  
Mit Sang und Klang kam zur Entfaltung  
die schönste Kaffeeunterhaltung:  
Dos Lisschen sprach: "Min lieber Henner,  
Mäh ahlen krichen's immer schenner!!  
So'n Dog, wie herre es gewähn,  
dän hot's doch frieher net gegän!  
So'n feiner Spass, gänz ohne Ärjer,  
es gutt fer alle Mellenbärjer!"  
Wie's Lisschen dachten alle wir,  
als unser Bürgermeister hier,  
der Jeden zu erfreuen wusste,  
sein Schlußwort schliesslich sprechen musste!

In Ellenberg, da frohbeschwingt  
man fröhlich musiziert und singt,  
wodurch hier blüh'n, uns zum Gewinn,  
die Eintracht und Gemeinschaftssinn,  
wird ferner man durch frohes Walten  
die Altentage schön gestalten.

Ihr

Wilhelm Pfeiffer